

Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1. 8
Vorlage Nr.: 1069/2019
Aktenzeichen: 902.43L
Fachbereich: Rechnungsamt
Vorlage vom: 24.07.2019

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	16.09.2019	

Gegenstand der Vorlage

Bericht über die Haushaltswirtschaft 2. Quartal 2019

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsbericht mit Stand zum Ende des 2. Quartal 2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat seiner Sitzung vom 25.02.2019 den Haushaltsplan der Gemeinde Iffezheim sowie den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Gemeinde Iffezheim für das Jahr 2019 jeweils einstimmig beschlossen. Mit Schreiben vom 02.04.2019 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplans und des Wirtschaftsplans bestätigt.

Zwischenzeitlich liegt seit Mai 2019 die aktuelle Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen vor, die nicht mehr ganz so positiv aussieht wie bisher, aber dennoch mit insgesamt steigenden Steuereinnahmen rechnet. Dennoch ist eine leichte Eintrübung der Konjunktur (insbesondere im Automobilsektor) zu vernehmen. Die Auswirkungen für die Gemeinde Iffezheim sind aktuell jedoch noch überschaubar und schlagen sich lediglich in etwas geringeren Zuweisungen nieder.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vor diesem Hintergrund sind die aktuell zu erwartenden Veränderungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts 2019 in der als Anlage 1 beigefügten Übersicht dargestellt. Nachfolgend werden die einzelnen Veränderungen auch noch im Detail erläutert:

Ergebnishaushalt

Erträge

Bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben** liegen zum 30.06.2019 die Erträge aktuell plangemäß entsprechend dem Ansatz. Hierunter kann bei der **Gewerbesteuer** aktuell von einem Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2019 in Höhe von 3,35 Mio. € und somit eine Verbesserung gegenüber dem Ansatz um 100.000 € gerechnet werden. Beim **Familienleistungsausgleich** ist nach der aktuellen Steuerschätzung hingegen mit einer leichten Verschlechterung (4.100 €) zu rechnen.

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen müssen die geplanten Erträge aus den **Schlüsselzuweisungen** um 14.100 € reduziert werden. Dagegen konnten die dieses Jahr einmalig pauschalen Zuweisungen des Landes für die Digitalisierung an Schulen in Höhe von 47.700 € zusätzlich vereinnahmt werden. Ebenso sind bis Ende des Jahres noch Zuweisungen von der Stadt Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt für die Endabrechnung der Investitionsmaßnahmen auf der Galopprennbahn zu einem Ertrag in Höhe von 72.700 € zu erwarten.

Bei den **aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen** sowie den **Entgelten für öffentliche Leistungen und Einrichtungen** sind aktuell keine größeren Veränderungen zu erwarten.

Die Erträge aus **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden nach derzeitigem Stand mit einem Plus von rund 100.000 € eine erhebliche Verbesserung ausweisen können. Ausschlaggebend hierfür ist die Kiespacht, die mit ihren Erträgen wiederum über den Erwartungen liegt.

Bei den Erträgen aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**, den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** sowie bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** werden sich nach derzeitigem Stand keine Veränderungen ergeben.

Insgesamt ist bei den Erträgen bis zum Jahresende nach derzeitigem Stand gegenüber den Haushaltsansätzen mit einer Verbesserung in Höhe von rund 301.000 € zu rechnen.

Aufwendungen

Bei den **Personalaufwendungen** werden sich aufgrund der personellen Veränderungen innerhalb der Verwaltung und der zeitweisen Vakanz in der Besetzung einiger Stellen Einsparungen in Höhe von rund 51.000 € ergeben.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**, die erfahrungsgemäß stets für Schwankungen und Überplanmäßigkeiten aufgrund von unvorhergesehenen Reparatur- oder Schadensfällen anfällig sind, fallen folgende Aufwendungen zusätzlich an:

- | | |
|---|----------|
| • Beschaffung Tische und Stühle Grundschule (für zusätzlicher Klasse) | 7.000 € |
| • Wasserschaden Maria-Gress-Schule | 23.000 € |
| • Errichtung Sternengarten (Friedhof) | 18.000 € |
| • Erweiterung Urnengräber | 7.000 € |
| • Malerarbeiten Iffezheim-Schriftzug | 3.000 € |

In Summe ist somit mit Mehraufwendungen in Höhe von 58.000 € zu rechnen. Wenn bis Ende des Jahres keine größeren Reparaturen oder Schadensfälle mehr behoben werden müssen, können diese Mehraufwendungen sicher auch wieder eingespart werden.

Bei den **Transferaufwendungen**, die im Wesentlichen Zuweisungen und Zuschüsse sowie die Umlagen im Finanzausgleich betreffen, ergeben sich in Summe Mehrbelastungen in Höhe von 118.717 €, die aus folgenden Positionen resultieren:

- | | |
|---|-----------|
| • Endabrechnung Investitionskostenzuschuss Galopprennbahn | 124.675 € |
| • Zuschuss Reparatur Zaunanlage Kindergarten St. Martin | 13.300 € |
| • Anpassung Gewerbesteuerumlage | 39.400 € |
| • Erhöhung Verbandsumlage Riedkanal-Zweckverband | 6.500 € |
| • Umlage GPA (war unter anderem Sachkonto geplant) | 2.842 € |

Bei der Kreisumlage kann aufgrund des Beschlusses des Landkreises zur Senkung der Umlage um einen Prozentpunkt im Vergleich zur Planung eine Einsparung in Höhe von 68.000 € erreicht werden.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden sich nach derzeitigem Stand zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rund 85.000 € ergeben. Diese werden notwendig durch den Beschluss zur Umsetzung der Stellplatzsatzung (8.000 €), die weiteren Verfahrensschritte im Realisierungswettbewerb für das neue Feuerwehrgerätehaus mit DRK-

Depot und den entsprechenden Bebauungsplan (in Summe 72.000 €) sowie für zusätzliche Stellenausschreibungen (5.000 €).

Insgesamt ist bei den Aufwendungen bis zum Jahresende nach derzeitigem Stand gegenüber den Haushaltsansätzen mit einem Mehrbedarf in Höhe von rund 261.700 € zu rechnen.

Saldiert ergibt sich somit im Ergebnishaushalt eine Gesamtverbesserung in Höhe von rund 39.500 €, sodass aktuell mit einem ordentlichen Ergebnis von rund -229.000 € gerechnet werden kann.

Finanzhaushalt

Auszahlungen

Wie aus Anlage 2 ersichtlich, wurden von den eingeplanten **Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen** von rund 6,41 Mio. € bisher rund 1,8 Mio. € und damit rund 28 % ausgeschöpft. Wie schon in den Vorjahren, ist bereits jetzt absehbar, dass nicht alle geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2019 umgesetzt werden können.

Welche Maßnahmen letzten Endes realisiert werden können und welche in die Folgejahre verschoben werden müssen, wird sich in der 2. Jahreshälfte 2019 zeigen.

Einzahlungen

Da nicht alle zugeteilten Grundstücke im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ verkauft werden konnten, ergeben sich im Bereich **der Einzahlungen aus Investitionsbeträgen** geringere Einzahlungen (für Erschließungs- und Abwasserbeiträge) in Höhe von rund 31.400 € und bei **der Veräußerung von Sachvermögen** geringer Einzahlungen in Höhe von rund 52.900 € als ursprünglich angenommen.

Stand der Finanzierungsmittel

Durch die Nichtrealisierung der oben genannten Investitionsvorhaben kann auf die eingeplante Kreditaufnahme nach derzeitigem Stand verzichtet werden.

Eigenbetrieb der Gemeinde Iffezheim

Neben dem Kernhaushalt soll auch noch ein Blick auf den Eigenbetrieb der Gemeinde geworfen werden. Die aktuell zu erwartenden Veränderungen gegenüber den Planansätzen sind in der als Anlage 3 beigefügten Übersicht dargestellt. Derzeit sind im Ergebnishaushalt des Eigenbetriebs keine größeren Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen abzusehen. Es ist dementsprechend davon auszugehen, dass der eingeplante Verlust von rund 410.000 € in vollem Umfang anfallen wird und von der Gemeinde übernommen werden muss.

Anlagenverzeichnis:

- 1 - Übersicht Ergebnishaushalt (Stand: 30.06.2019)
- 2 - Übersicht Investitionen (Stand: 30.06.2019)
- 3 - Übersicht Entwicklung Wirtschaftsplan Eigenbetrieb (Stand: 30.06.2019)